

34. Öffentliche Sitzung des Ausländer- und Integrationsbeirats am 22.07.2020, 17:30 Uhr, Ratssaal des Rathauses

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Sie stellt fest,

- dass die Mitglieder des Beirats unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß geladen wurden und
- dass der Beirat beschlussfähig ist. (50% +1)

Wir sind (17) Personen, d.h. beschlussfähig mit **12** Personen.

Entschuldigungen: Carla Milan, Alena Tarasov, Hülya Ersoy, Elisabeth Nicholson

TOP 1 Aktuelles

Herr Fichtner berichtet über die Ergebnisse der AIB-Wahl. Diese werden nach der Berufung durch den Stadtrat am 23.07.2020 auf der Webseite www.erlangen.de/aib veröffentlicht.

Die Vorsitzende Frau Yaver-Bozkurt erläutert, welche Aktivitäten in der Zeit von März bis Mai passiert sind, um die Lebensbedingungen von Bürger*innen mit Migrationsgeschichte in Erlangen in der Corona-Krise zu verbessern. Der AIB war dabei eng mit der Verwaltung und mit verschiedenen Ämtern in Kontakt.

Herr Ortega bedankt sich im Namen der SPD-Fraktion bei den Mitgliedern des AIB für die gute Zusammenarbeit.

TOP 2 Lokale Migrationspolitik - Kurzvortrag von Frau Prof. Bendel (FAU)

Die Vorsitzende begrüßt Frau Prof. Bendel, Professorin für Politische Wissenschaft an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Vorsitzende des Sachverständigenrats deutscher Stiftungen für Integration und Migration sowie des wissenschaftlichen Beirats des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge und Mitglied der Fachkommission der Bundesregierung „Rahmenbedingungen der Integrationsfähigkeit“.

Frau Prof. Bendel hält einen Vortrag über lokale Migrationspolitik in Verbindung mit einem Rückblick über die vergangenen Jahre der Arbeit des Beirats und über künftige Themenfelder im Bereich der Migration.

Frau Prof. Bendel betont die Bedeutung des Beirats und geht auf dessen Errungenschaften in den vergangenen Jahren ein. Sie betont die positive Botschaft von Aladin El-Mafaalani in Bezug auf die gesellschaftliche Weiterentwicklung: Je stärker unsere Gesellschaft zusammenwächst, umso ausführlicher werden die Debatten. Konflikte bringen die Gesellschaft voran und führen zu sozialen Innovationen. Frau Prof. Bendel plädiert dafür, Konflikte anzugehen und zu prüfen,

was zu tun ist und wo ggf. Forschungsbedarf besteht. Sie sieht vier zentrale strukturelle Themen der Migration:

- Bedarf nach Fachkräfteeinwanderung
- Institutionelle Formen von Rassismus
- Fragen der politischen Repräsentation und Partizipation von Migrat*innen, des kommunalen Wahlrechts und eines Bundespartizipationskonzeptes
- Interkommunale Partizipation

Frau Prof. Bendel bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und die Anregungen für wissenschaftliches Arbeiten. Frau Yaver-Bozkurt dankt Frau Prof. Bendel ebenfalls für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

TOP 3 Auflösung der Containerunterkünfte

Herr Vogel erläutert die Beschlussvorlage und stellt diese zur Diskussion. Er bittet um Abstimmung. Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 4 Fest der Kulturen 2021

Frau Dr. Atchia-Emmerich erläutert die Beschlussvorlage: Das nächste Fest der Kulturen soll am **Samstag, den 12. Juni 2021** im E-Werk stattfinden. Dafür beantragt der Beirat entsprechende Finanzmittel. Fr. Dr. Atchia-Emmerich stellt die Beschlussvorlage zur Diskussion und bittet um Abstimmung. Die Beschlussvorlage wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Resümee der Sprecher*innen der Arbeitsgruppen

Herr Vogel dankt den Arbeitsgruppen für ihre Arbeit und bittet um ihren Bericht.

AG 1 „Politik“ Bericht: Khalil Bardag

Die Arbeitsgruppe Politik hat die Gründung des Cafe Asyl mit initiiert, Gespräche mit Amtsleitern geführt, Podiumsdiskussion vor Wahlen durchgeführt und mehrere große Veranstaltungen für Geflüchtete organisiert. Herr Bardag betont, dass der Beirat sich stets für die Sache eingesetzt hat.

AG 2 „Bildung und Arbeit“ Bericht: Bilkiss Atchia-Emmerich

Die Arbeitsgruppe „Bildung und Arbeit“ hat sich für die Schaffung der Stelle für Interkulturelle Elternarbeit sowie für Sprachkurse für Mütter eingesetzt. Anlässlich des Tags der Muttersprache hat der Beirat stets für die Wertschätzung der Muttersprache geworben und im letzten Jahr einen Fachtag „Deutsch als Zweitsprache“ durchgeführt. 2019 hat der Beirat einen Antrag auf einfache Sprache in Bescheiden des Jobcenters gestellt.

AG 3 „Kultur und Soziales“ Bericht: Dr. Olga Cheremina, Sprecherin

Die Arbeitsgruppe Kultur und Soziales hat neben dem Fest der Kulturen vielfältige Begegnungsmöglichkeiten von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte organisiert, zum Beispiel den „Internationalen Spieleabend“, ein Internationales Gartenfest oder ein Grillfest in Büchenbach

(Stadtteil mit hohem Migrationsanteil). Beim Fest der Kulturen wurde jeweils der Diogo-Pereira-Preis vergeben. Die Arbeitsgruppe hat den Fotowettbewerb „Blick und Klick“ initiiert, der sehr gut angekommen ist. Dabei konnten Bürger*innen mit Migrationshintergrund zeigen, was in Erlangen sie an ihre Heimat erinnert. Darüber hinaus hat die Arbeitsgruppe Informationsveranstaltungen zu sozialen Themen selbst sowie in Zusammenarbeit mit der Flüchtlings- und Migrationsberatung organisiert.

AG 4 „Öffentlichkeitsarbeit“ Bericht: Beth Steger

Die Arbeitsgruppe Öffentlichkeitsarbeit hat den Kontakt zur Stadtgesellschaft gepflegt. Sie war bei Infoständen mit Menschen im Gespräch, hat Flyer und Plakate ausgearbeitet, um über den Beirat und über das Wahlrecht für Migrant*innen zu informieren. Beim Fest der Kulturen hat die Arbeitsgruppe eine Traffic-Driving Initiative initiiert. Zur Aufklärung und Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Stammtischparolen hat die Arbeitsgruppe Postkarten und Bierdeckel entworfen und verteilt, sowie Tools für Infostände ausgearbeitet.

Frau Braun und Herr Fichtner bedanken sich bei den Beiräten und den Vorsitzenden für ihre Mitarbeit und die gute Zusammenarbeit.

TOP 6 Dankesrede der Vorsitzenden

Die Vorsitzende Frau Yaver-Bozkurt bedankt sich bei allen Beiratskollegen und Kolleginnen herzlich bedanken für ihr Engagement und die geleistete Arbeit. Sie geht auf vier zentrale Themen des Beirats wähen ihrer Zeit als Vorsitzende ein:

- Die Veränderung der Willkommenskultur und Umbau der Ausländerbehörde seit 2012
- Die Begleitung des Integrationsprozesses von Geflüchteten in Erlangen (z.B. durch den Aufbau und Betrieb des Cafe Asyl, die Patenschaft einer Übergangsklasse an der Eichendorfschule und Empfehlungen zur Unterbringung)
- Strukturelle Diskriminierung im Bildungsbereich in Verbindung mit der Schaffung einer Stelle für interkulturelle Elternarbeit
- Integration und Partizipation, z.B. das Thema der Interkulturellen Öffnung der Stadtverwaltung und Zusammenarbeit mit der Verwaltung

Frau Yaver-Bozkurt plädiert dafür, dass auch der künftige Beirat hinter den Themen steht, die er verfolgt und sich engagiert den Themen zu widmen.

TOP 7 Verabschiedung durch OB Dr. Janik

OB Dr. Janik bedankt sich bei den Beiräten für ihre Arbeit. Er weist darauf hin, dass Rassismus in den behördlichen Strukturen immer noch vorhanden sei, während Multikulturalität bereits in vielen Bereichen Normalität geworden ist. Ein großer Schritt der Integration wurde nicht in allen Teilen des Lebens konsequent umgesetzt. Als Positivbeispiel nennt er Kanada, wo Zugewanderte bereits nach kurzer Zeit als Kanadier betrachtet werden. Herr Dr. Janik sieht einen großen Schritt, der in der Verwaltung und in der Gesellschaft noch zu gehen ist. Die gesellschaftliche

Kontroverse wurde in den vergangenen Jahren noch größer. Seine Sorge ist, dass sich Migrant*innen davon abhalten lassen würden, sich zu engagieren. Es gehöre Mut dazu, sich mit seinen Positionen der Öffentlichkeit zu stellen. Er plädiert dafür, gemeinsam in Diskussion zu bleiben und auch Konflikte auszuhalten.

Der OB dankt den Beiräten für das Engagement und äußert Respekt für die Arbeit. Er erwartet auch vom nächsten Beirat, die gleiche Art des „unbequemen Sich-Engagierens“, auch wenn sich Konflikte ergeben.

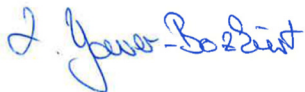
Er geht weiter auf die Forderung, Flüchtlingsunterkünfte zu schließen ein. Er betont, dass er dieser Forderung nicht nachkommen kann, da die Stadt bei Schließung von Unterkünften keine weiteren Geflüchteten mehr aufnehmen dürfte, weil keine neuen Unterkunftsplätze mehr von der Regierung von Mittelfranken zur Verfügung gestellt werden dürften. Dies würde dem erklärten Ziel der Stadt als „sicherer Hafen“ für Geflüchtete entgegenstehen.

Abschließend bedankt sich Herr Dr. Janik bei den Beiräten sowie bei Frau Yaver-Bozkurt für die gute Zusammenarbeit.

Frau Yaver-Bozkurt und Herr Dr. Janik überreichen Herrn Franz Gallob eine Dankesurkunde für sein Engagement. Herr Gallob hat als Gründungsmitglied seit 46 Jahren aktiv im Beirat mitgearbeitet und hat nun nicht mehr kandidiert.

OB Dr. Janik schließt die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden. Die erste Sitzung des neu gewählten Beirats findet am 17.09.2020 statt.

gez.



Lütfiye Yaver-Bozkurt

Carolin Braun